Tarif für Gepäck-Ueberfracht.

Die Ueberfracht beträgt für jede 10 Pfund über 50 Pfund (wobei Zwischenpfunde für 10 Pfund voll gerechnet werden):

Nach	Von Berlin.	Von Spandau.	Von Nauen.	Von Paulinenaue.	Von Friesack.	Von Neustadt a. D.	Von Zernitz.	Von Glöwen.	Von Wilsnack.	Von Wittenberge.	Von Grabow.	Von Ludwigslust.	Von Hagenow.	Von Brahlsdorf.	Von Boitzenburg.	Von Büchen.	Von Schwarzenbeck.	Von Friedrichsruh.	Von Reinbeck.	Von Bergedorf.	Von Hamburg.
	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Preuss.	Meckl.	Meckl.	Meckl.	Meckl.	Meckl.	Hamb.	Hamb.	Hamb.	Hamb.	Hamb.	Hamb.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	ß	ß	ß	ß	ß	ß	ß	ß	ß	ß	ß
Berlin	—	¼	¾	1	1½	1⅞	2	2¼	2½	2⅝	5	5½	6	6½	7	7	7½	7½	8	8	8½
Spandau	¼	—	½	¾	1	1¼	1½	2	2¼	2½	4½	5	5½	6½	7	7	7½	8	8	8	8
Nauen	¾	½	—	¼	¾	1	1	1½	1⅝	2	4	4	5	5½	6	6	6½	7	7	7	7½
Paulinenaue	1	¾	¼	—	¼	½	¾	1¼	1½	1¾	3½	4	4½	5	5½	6	6	6½	7	7	7½
Friesack	1½	1	¾	¼	—	¼	½	1	1¼	1½	3	3½	4	4½	5	5	5½	6	6	6½	7
Neustadt a. D.	1⅞	1¼	1	½	¼	—	¼	½	¾	1	3	3	3½	4	4½	5	5	5½	6	6	6½
Zernitz	2	1½	1	¾	½	¼	—	¼	½	¾	2½	3	3½	4	4	4½	5	5½	6	6	6
Glöwen	2½	2	1¼	1	¾	½	¼	—	¼	½	2	2	3	3	4	4	4½	5	5	5½	5½
Wilsnack	2½	2¼	1¾	1¼	1	¾	½	¼	—	¼	1½	2	2½	3	3½	4	4	4½	5	5	5½
Wittenberge	2¾	2½	2	1⅝	1½	1	¾	½	¼	—	1	1½	2	3	3	3½	4	4	4	4½	5
Grabow	3¾	3¼	2¾	2½	2¼	2	1¾	1½	1	¾	—	½	1	1½	2	2½	3	3	3	3½	4
Ludwigslust	4	3½	3	2¾	2½	2¼	2	1¾	1½	1	½	—	1	1½	2	2½	3	3	3	3½	4
Hagenow	4¼	4	3½	3¼	3	2¾	2½	2	1¾	1½	1	1	—	1	1½	2	2½	3	3	3	3½
Brahlsdorf	4¾	4½	4	3½	3¼	3	2¾	2¼	2	1½	1	1	1	—	½	1	1	1	1½	2	2
Boitzenburg	5	4¾	4½	4	3½	3¼	3	2¾	2½	2	1½	1½	1	½	—	½	—	½	1	1½	1½
Büchen	5¼	5	4½	4¼	4	3½	3¼	3	2¾	2½	2	1½	1	1	½	—	½	1	1	1½	1½
Schwarzenbeck	5½	5¼	4¾	4½	4¼	3¾	3½	3¼	3	2¾	3	2½	1½	1	1	½	—	½	1	1	1
Friedrichsruh	5¾	5½	5	4¾	4½	4	4	3½	3½	3	3	3	2	1½	1	1	½	—	½	1	1
Reinbeck	6	5¾	5½	5	4¾	4¼	4	3¾	3½	3	3	3	2	1½	1½	1	1	½	—	½	1
Bergedorf	6	5¾	5½	5	4¾	4¼	4¼	3¾	3½	3¼	3	3	2½	1½	1½	1	1	½	½	—	1
Hamburg	6½	6	5½	5¼	5	4¾	4½	4	4	3½	4	3½	3	2	1½	1½	1	1	1	1	—

Bemerkungen.

1. Jeder Reisende hat 50 Pfund Gepäck frei. Als Reisegepäck wird in der Regel nur betrachtet, was der Passagier für sich und die mit ihm reisenden Anbehörigen an Reisebedürfnissen mit sich führt, als: Koffer, Mantel- und Reisetaschen, kleine Kisten u. dergl. — Kaufmännisch verpackte Kisten, Fässer und Ballen werden als Frachtstücke behandelt.
2. **Alles Reisegepäck,** ohne Ausnahme, ist zur Vermeidung zeitraubender Revisionen an der Zollgrenze, in die Gepäckwagen einzuliefern. Dasselbe muss mit dem Namen des Eigenthümers und des Bestimmungsortes deutlich bezeichnet sein und eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges, unter Vorzeigung des Fahrbillets, der Gepäckexpedition übergeben werden, wogegen für das von einer Hauptstation zu einer andern Hauptstation gehende Gepäck ein, 24 Stunden gültiger, Garantieschein ausgefertigt wird, gegen dessen Rückgabe die Auslieferung des Gepäckes, spätestens eine halbe Stunde nach der Ankunft am Bestimmungsorte, erfolgt.
3. Alles in der Richtung von Hamburg nach Berlin über die Preuss. Grenze eingehende, nach Berlin bestimmte Gepäck, unterliegt erst in Berlin der steuerlichen Revision, wohingegen das nach einer der zwischen der Grenze und Berlin belegenen Stationen bestimmte Gepäck in Wittenberge revidirt und resp. versteuert werden muss. Die Eigenthümer solches Gepäckes haben sich bei der Ankunft in Wittenberge daher sofort um die Revision desselben zu bemühen und laufen im Unterlassungsfalle Gefahr, dass dasselbe in Wittenberge zurückgelassen werde.